

Zeitschrift: Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel
Herausgeber: Entomologische Gesellschaft Basel
Band: 15 (1965)
Heft: 1

Artikel: Käferfunde im Südtessin Juli 1964
Autor: Gfeller, W. / Heinertz, R.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1042828>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Heute steht das Tessin jedem Sammler offen. Drei Generationen von Entomologen haben uns, aufbauend auf Hunderttausenden von Einzelfunden und Beobachtungen, das Bild einer überaus reichen, vielfältigen und eigenartigen Insektenfauna vermittelt. Zu diesen hat MEYER-DUER, trotz seiner pessimistischen Schlussfolgerungen, mit der "mageren und erbärmlichen Ausbeute" seiner ersten Sammelreise, schon vor hundert Jahren einen wertvollen Beitrag geleistet. Es lohnt sich heute noch, seine journalistisch gewandten, scharf pointierten Schilderungen zu lesen und seine Sammellisten zu durchgehen.

Literatur:

- MEYER-DUER R. 1863 Betrachtungen auf einer entomologischen Reise während des Sommers 1863 durch das Seegebiet von Tessin nach dem Oberengadin. Mitt.Schweiz.Ent.Ges. Bd.1,Nr.5,S.131-149, November.
- STIERLIN G. 1885 Rudolf Meyer-Dür 12.8.1812 - 2.3.1885, Nekrolog. Mitt.Schweiz.Ent.Ges. Bd.7,Nr.4,S. 170-181, August.

Adresse des Verfassers: Dr. V. Allenspach
 Unt. Baumgarten 3
 Wädenswil ZH

KAEFERFUNDE IM SUEDESSIN JULI 1964

W. Gfeller und R. Heinertz

Während eines vierzehntägigen Aufenthaltes in Capolago 276 m ü.M. im Juli 1964 machten wir einige interessante Käferfunde. In der folgenden Liste sind die gefundenen Arten sowie einige diesbezügliche Beobachtungen wiedergegeben.

Familie Carabidae:

- Calosoma sycophanta L. 1 Ex. (♀), Ebene südlich Capolago, am 21.7. mittags, in hohler Weide versteckt.
- Carabus catenulatus Scop. Diese Art wurde im Mai 1950 zum ersten Mal von Herrn B. BÄRI in der Schweiz nachgewiesen. (Siehe Mitt.d.Ent.Ges.Basel Jan.1951).
 3 Ex., Wald oberhalb Riva San Vitale, 1 ♂, am 11.7. abends 22 Uhr, auf Weg. 1 ♀, am 13.7., in Falle mit Bier-Honigköder. 1 ♀, am 19.7. nachts, auf Weg.
- Carabus monticola fontanae Born. 1 Ex. (♀), Wald oberhalb Riva San Vitale, am 11.7. abends 22 Uhr, auf Weg.

- Carabus intricatus giganteus Heer. 1 Ex. (♂), Wald oberhalb Riva San Vitale, am 19.7., in Falle mit Bier-Honigköder.
- Carabus italicus Dej. 3 Ex. (♀♀), Ebene südlich Capolago, am 12.7. nachts, auf Feldwegen.
- Carabus convexus Fbr. Häufig. Nachts laufend auf Waldwegen. Ueberreste eines Exemplares auf dem Gipfel des Mte. Generoso (1700 m ü.M.). Auch in Köderfallen.
- Carabus granulatus L. 6 Ex., bei Riva San Vitale, Tremona, am Mte. Generoso bis 1700 m ü.M.. Unter Steinen und in Köderfallen.
- Carabus violaceus germari pedemontanensis Breun. Häufig. Wald und Feld unter Steinen. Am Mte. Generoso bis 1700 m ü.M.. Oft in Köderfallen.
- Carabus glabratus Payk. (latior Born.?) Häufig. Im Wald oberhalb Riva San Vitale und Tremona, unter Steinen. Oft in Köderfallen.
- Carabus problematicus Hbst. Häufig auf dem Gipfel des Mte. Generoso (1700 m ü.M.) unter Steinen. Zum Teil frisch geschlüpfte Tiere mit noch weichen Flügeldecken. (22.7.).
- Carabus cancellatus emarginatus generosensis Born. 4 Ex. (2 ♂, 2 ♀), auf dem Gipfel des Mte. Generoso, unter Steinen. (14. und 22.7.).
- Carabus coriaceus L. 5 Ex., Wald oberhalb Riva San Vitale und bei Tremona, unter Steinen. Auch in Köderfallen.
- Diachromus germanus L. Häufig. Auf Feldern bei Capolago. Am 12.7. besonders viele frischgeschlüpfte Tiere (noch nicht ausgefärbte), am Abend unter Strassenlampen.
- Ophonus sabulicola Panz. 1 Ex., Hang östlich Tremona, am 16.7. nachts, an Kastanienstrunk laufend.

Familie Silphidae:

- Silpha carinata Hrbst. 4 Ex., oberhalb Riva San Vitale, am 13.7., 19.7. und 23.7. nachts, auf Waldwegen und in Köderfallen (Bier-Honig und Käse).
- Oblattaria laevigata F. 2 Ex., Umgebung von Riva San Vitale, am 12.7. auf Rebgelände und am 15.7. auf Feldweg.

Familie Eucnemidae:

- Dromaeolus barnabita Villa. Mehrere Ex., Alp Albio (550 m ü.M.) am Mte. San Giorgio, am 19.7. unter Rinde eines dürren Edelkastanienastes.

Familie Tenebrionidae:

- Helops coeruleus L. 12 Ex., Hang östlich Tremona, an hohlen Edelkastanien. Oberhalb Riva San Vitale, an anbrüchigen Ulmen. Tagsüber in Baumritzen versteckt. Nachts laufend an Rinde.
- Enoplopus velikensis Piller. 8 Ex., Umgebung von Riva San Vitale und Tremona, nachts auf Wegen und an altem Holz. Der Käfer vermag zu zirpen.
- Dendarus tristis Rossi. 4 Ex., oberhalb Riva San Vitale, am 13.7. und 20.7. nachts, auf trockenen Waldwegen. Zirpt ebenfalls.

Familie Scarabaeidae:

- Gnorimus variabilis* L. 1 Ex., Hang östlich Tremona, am 18.7. nachmittags an liegendem Edelkastanienstamm laufend. Im Mulm viele Ueberreste dieses Tieres.
- Geotrupes pyrenaeus* Charp. 1 Ex., Mte. Generoso, auf 1700 m ü.M., am (var. *erichsoni* Boucomont.) 22.7. auf Weg.
- Potosia cuprea* Fbr. a. ob- 1 Ex., Ebene südlich Riva San Vitale, am 21.7. *scura* Andersch. nachmittags, an blutender Weide.
- Potosia fieberi* Kr. 1 Ex., Ebene südlich Riva San Vitale, am 21.7. nachmittags, an blutender Weide.
- Liocola marmorata* Fbr. 1 Ex., Ebene südlich Riva San Vitale, am 21.7. nachmittags, an blutender Weide.
2 Cocons, Ebene südlich Riva San Vitale, am 18.7. aus Weidenmulm. Beide geöffnet am 2.9. und *Liocola* erhalten.

Familie Cerambycidae:

- Plagitmesus erythrocephalus* F. Soll eine aus Nordamerika mit Holz importierte Art sein. 2 Ex., Ebene südlich Capolago, am 12.7. nachmittags, an Rebpfahl.
- Rhopalopus clavipes* Fbr. 4 Ex., Mendrisio Umgebung, am 13.7., an Weide. Riva San Vitale, am 24.7. an Weide.
- Purpuricenus koehleri* L. 2 Ex., Mendrisio Umgebung, am 13.7., an Weide.
- Prionus coriarius* L. 2 Ex. (♀♀), Hang östlich Tremona, am 16.7. nachts, an liegendem Edelkastanienstamm laufend.
- Aromia moschata* L. Häufig an Weiden.
- Lamia textor* L. 1 Ex., Hang östlich Tremona, am 21.7., am Fusse einer jungen Weide.
- Parmena balteus* L. 3 Ex., oberhalb Riva San Vitale, am 12.7. und 15.7., an Kastanienklatfer, sowie auf Alp Albio (550 m ü.M.), am 19.7., unter Stein.
- Cerambyx scopoli* Füssl. Häufig bei Mendrisio, an Weiden und Spiräen.
- Aegosoma scabricorne* Scop. 15 Ex.: 1 ♂, oberhalb Riva San Vitale, am 15.7. um 22.15h, an Ulme.
2 ♂, oberhalb Riva San Vitale, am 19.7. um 22.30h, an Ulme.
1 ♀, 4 ♂, Capolago, am 21.7. zwischen 22 und 23h, an alten Weiden.
2 ♀, 3 ♂, Capolago und Umgebung, am 22.7. nachts, an Weiden.
1 ♂ Umgebung Capolago, am 22.7. nachts, an Linde.
1 ♂, Capolago, am 23.7. nachts, an alter Weide.
Die drei Weibchen sassen alle aussen an Weidenzweigen. *Aegosoma* entwickelt sich nachgewiesenermassen auch in Weidenstrünken.
- Morimus asper* Sulz. 26 Ex.: 1 ♀, oberhalb Riva San Vitale, am 12.7. abends, an Kastanienklatfer.
1 ♂, in Riva San Vitale, am 13.7. abends, auf Strasse.
1 ♀, oberhalb Riva San Vitale, am 13.7., abends,

an gefällter Edelkastanie.

10 Ex., Hang östlich Tremona, am 15.7. nachmittags, an Edelkastanien.

8 Ex., Hang östlich Tremona, am 16.7. abends, an Edelkastanien.

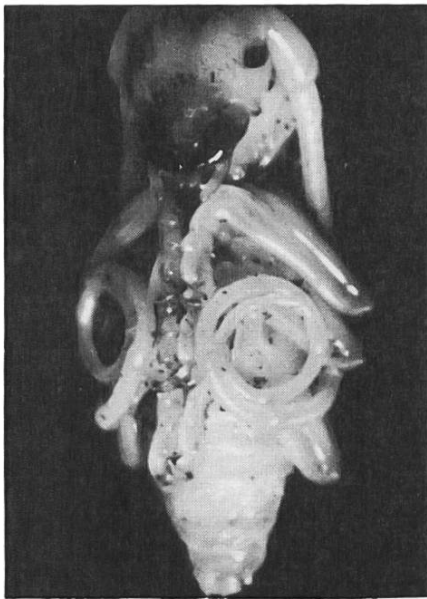
2 ♀, Hang östlich Tremona, am 18.7. nachmittags, an Edelkastanien.

1 ♀, Alp Albio (550 m ü.M.), am 19.7., in Rinde eines liegenden Kastanienstammes, 1 Puppe (♂) etwa 20 cm daneben.

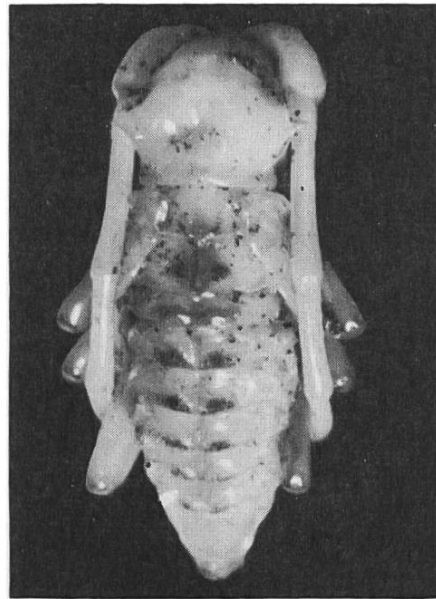
1 ♂, Hang östlich Tremona, am 21.7. nachmittags, an Edelkastanie.

Nachmittags sitzen die Tiere versteckt an der Schattenseite der Bäume (im Epheu) und der liegenden Stämme. Während der Dämmerung an den Stämmen laufend. Sie lassen sich bei unvorsichtiger Annäherung gerne fallen.

Der Käfer entwickelt sich nachgewiesenermassen in Edelkastanien (Calver; auch Buche). Auf der Alp Albio am Mte. San Giorgio wurde eine Puppe (siehe Abbildungen) und ein sich aus der



Morimuspuppe, aufgenommen am 22.7. Deutlich pigmentierte Augen, sowie ausgefärbte Mandibeln. (Vorderseite).



Dieselbe Nympe, aufgenommen am 22.7. (Rückenseite).

Rinde befreiendes Weibchen an der schattigen Unterseite eines alten liegenden Edelkastanienstammes gefunden. Die Puppe lag, Ventralseite nach aussen, unter der Rinde.

Adressen der Verfasser:

Walter Gfeller
Gempenstrasse 52

Basel

Richard Heinertz
Güterstrasse 233

Basel